

# Press Release

## Anstieg des Deutschschweizer Stellenangebotes um +3%, Einbruch in der Romandie um -5%

**Zürich, 26. August 2015.** Die Kluft der ausgeschriebenen Stellen in der Deutsch- (+3%), und Westschweiz (-5%) akzentuierte sich gegenüber dem Vormonat. Schweizweit nahmen die ausgeschriebenen Stellen um +2% zu - erstmals seit Februar 2015.

Zwischen Juli und August 2015 wies die Deutschschweiz die stärkste Zunahme der Stellenangebote seit Juni 2014 auf. Im Vergleich zum Vormonat hat die Zahl der ausgeschriebenen Stellen in allen deutschsprachigen Kantonen zugenommen, mit einem Durchschnitt von +3%. Die Ostschweiz ist Wachstumstreiberin:

	Region	Stellenzuwachs
1.	Ostschweiz (AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG)	+5,3%
2.	Zentralschweiz (LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)	+3,9%
3.	Mittelland (BE, FR, JU, NE, SO)	+3,2%
4.	Nordwestschweiz (AG, BL, BS)	+2,9%
5.	Kanton Zürich (ZH)	+0,8%

In der Romandie ist ein markanter Rückgang der Stellenausschreibungen von -5% gegenüber den Vormonaten (+2,3% zwischen März und Juli 2015) auszumachen. Mit Ausnahme der Kantone Wallis (+16%) und Jura (+5%), verzeichneten alle Kantone der Westschweiz einen Rückgang ihrer Stellenangebote zwischen Juli und August 2015.

Folgende Branchen weisen zwischen Juli und August 2015 die höchsten Stellenwachstumsraten aus:

- Das Stellenangebot im Bereich Logistik wächst um +18%.
- Jobangebote im Bereich Vertrieb steigen um +8%.
- Im Ingenieurwesen ist ein Plus von +5% auszumachen.
- In der Pharmaindustrie nehmen die ausgeschriebenen Stellen um +3% zu.

Die Deutschschweiz, insbesondere die Ostschweiz, weist ein Stellenwachstum in all diesen Bereichen aus. In der Ostschweiz ist die Nachfrage nach Ingenieuren und Technikern besonders hoch.

Nicolai Mikkelsen, Direktor bei Michael Page, kommentiert: „Die Arbeitsmarkt ist im Wandel, insbesondere in der Industrie. Unternehmen sind dabei, ihre Produktion zu reorganisieren – ein Prozess, der durch die Frankenstärke ausgelöst wurde. Erfreulich ist, dass Schweizer Unternehmen sich darum bemühen, so viele Produktionsarbeitsplätze wie möglich in der Schweiz zu halten. Dies führt zu einer Veränderung in der Natur der ausgeschriebenen Stellen. Auch die Standorte verändern sich. Spezialisierte Arbeitskräfte sind sehr gefragt, besonders in den wichtigsten Exportbranchen (Pharma, Medtech, Feinwerktechnik und qualifizierte Logistik). Unser Rat an Kandidaten ist es, flexibel in Bezug auf den Arbeitsort zu sein. Ausserdem sollten sie befristete bzw. Interim Aufträge genauso wie unbefristete Verträge in Erwägung ziehen.“

\*\*\* Text endet \*\*\*

# Press Release

## **Michael Page**

Seit 2001 identifiziert Michael Page in der Schweiz für seine Kunden gezielt und auf deren Bedürfnisse ausgerichtet best-qualifizierte Kadermitarbeiter. Michael Page ist eine Marke von PageGroup, einem weltweit führenden, an der Londoner Börse kotierten Personalberatungsunternehmen (Aktienkürzel: MPI). In der Schweiz rekrutiert PageGroup mit den drei Marken: Page Personnel (qualifizierte Angestellte und Absolventen), Michael Page (mittleres- bis oberes Management) und Page Executive (Führungskräfte in Interim- und Festanstellungen). PageGroup zählt weltweit 154 Niederlassungen, davon 4 in der Schweiz in Zürich, Genf und Lausanne.

## **Swiss Job Index**

Der Michael Page Swiss Job Index misst die Zahl der ausgeschriebenen Vakanzen auf Unternehmenswebseiten in der ganzen Schweiz. Die verwendete Methodik schafft eine für den Schweizer Arbeitsmarkt einzigartige Zahlensicherheit. Eingeführt im Januar 2012 bietet der Swiss Job Index einen umfassenden Überblick über den Schweizer Arbeitsmarkt und zeigt monatlich die wichtigsten Trends auf.

## **Pressekontakte:**

C-Matrix Communications  
Jeanne Lüthy  
043 300 56 53 / 078 875 23 52  
[Jeanne.luthy@cmatrix.ch](mailto:Jeanne.luthy@cmatrix.ch)

Michael Page ist eine Marke der "Michael Page International (Switzerland) SA".